



Newsletter vom 01.10.2013

Dies ist ein Angebot des Forschungsportals Sachsen-Anhalt, um Sie über aktuelle Forschungsnachrichten und Neues im Forschungsportal zu informieren.

## Übersicht

### Forschungsnews

23.09.2013

#### **Wernigeröder Forscher präsentieren vollelektrisches kettenloses Fahrrad**

News erstellt von Prof. Dr.-Ing. Klaus-Dietrich Kramer

23.08.2013

#### **EU fördert Magdeburger Hirnforscher mit 1,3 Millionen Euro**

Forschungsportal-News

### Veranstaltungen

08.10.13, 18:00 Uhr

#### **Pädagogisches Handeln im Sozialraum- Erkundungen im Franckejahr. Die VIII. Pädagogische Woche**

17.10.13, 15:00 Uhr

#### **Entscheidungsfindung zwischen Information, Intuition und Manipulation**

09.10.13, 14:00 Uhr

#### **"Nie wieder Angst: So lösen Sie Ängste in Minuten"**

20.10.13, 10:30 Uhr

#### **108. Medizinischer Sonntag "Erblindung durch Diabetes"**

01.10.13, 13:00 Uhr

#### **NEUE ELEKTROMOBILITÄTSKONZEPTE IM URBANEN EINSATZ**

23.10.13, 09:00 Uhr

#### **Kostenlose professionelle Persönlichkeitsanalysen im Rahmen der Firmenkontaktmesse Magdeburg**

23.10.13, 09:00 Uhr

#### **11. Firmenkontaktmesse Magdeburg**

## Forschungsnews

23.09.2013 - Von Prof. Dr.-Ing. Klaus-Dietrich Kramer

### Wernigeröder Forscher präsentieren vollelektrisches kettenloses Fahrrad



Innovativ: Kettenloses Fahrrad

Zur diesjährigen Kongressmesse Coiltech 2013 - World Magnetic Conference", die vom 25. bis 26. September im italienischen Pordenone stattfindet, werden Forscher der Hochschule Harz ein Projekt präsentieren, das schon seit einiger Zeit auf hohes Medieninteresse trifft, bereits mehrfach auf Messen für Aufsehen sorgte und kontinuierlich weiterentwickelt wird: Das Fahrrad mit elektrischer Drehmomentübertragung (Fahrrad ohne Kette) soll jedoch nicht nur als Exponat dienen, sondern wird zudem von wissenschaftlichen Vorträgen begleitet.

Die Einladung nach Italien zeugt von der hohen wissenschaftlichen Wertschätzung, welche diese Gemeinschaftsentwicklung der Hochschule Harz und des hiesigen Instituts für Automatisierung und Informatik in der internationalen Fachwelt genießt", betont Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer vom Wernigeröder Fachbereich Automatisierung und Informatik. Das kettenlose Fahrrad, das zusammen



# FORSCHUNGSPORTAL SACHSEN-ANHALT

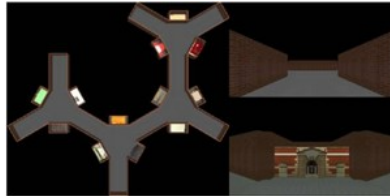
PROJEKTE · ERGEBNISSE · EXPERTEN

mit der MIFA AG in Sangerhausen und regionalen Firmen entwickelt wurde, hat in diesem Jahr bereits auf der Hannover Messe und der EuroBike in Friedrichshafen große Resonanz erfahren. Die Schwerpunkte der jetzigen Präsentationen liegen in der Entwurfsmethodik des Antriebssystems sowie der entwickelten Regelalgorithmen für ein natürliches Fahrgefühl. Wir freuen uns, unsere Ergebnisse auf dieser bedeutenden Kongressmesse zu präsentieren und sind zuversichtlich, weitere Kontakte mit potentiellen Partnern aufzubauen", so Projektleiter Kramer weiter.



23.08.2013

## EU fördert Magdeburger Hirnforscher mit 1,3 Millionen Euro



Aufgabe zur Erfassung räumlicher Lernprozesse. Der Proband bewegt sich in einer virtuellen Umwelt und muss versuchen, die Lage von insgesamt 12 Gebäuden zueinander zu erschließen. Quelle: T. Wolbers

Für seine Hirnforschungen erhält der Magdeburger Wissenschaftler Thomas Wolbers vom Europäischen Forschungsrat 1,3 Millionen Euro Fördermittel. Der Professor vom Magdeburger Standort des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) bekommt einen sogenannten «Starting Grant» und damit die Unterstützung eines der renommiertesten europäischen Förderprogramme, wie das Wissenschaftsministerium und das DZNE am Donnerstag in Magdeburg mitteilen. Wolbers, der im Jahr 2012 nach Magdeburg berufen wurde, will erforschen, wie sich das räumliche Orientierungsvermögen im Alter verändert.

Die Förderung erstreckt sich über einen Zeitraum von fünf Jahren. Dem DZNE wird den Angaben zufolge damit zum ersten Mal ein «Starting Grant» des Europäischen Forschungsrates bewilligt. Es ist zugleich das erste für einen Forscher aus Sachsen-Anhalt.

Das DZNE erforscht die Ursachen von Erkrankungen des Nervensystems und entwickelt Strategien zur Prävention, Therapie und Pflege. Es ist eine Einrichtung in der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren mit Standorten in Berlin, Bonn, Dresden, Göttingen, Magdeburg, München, Rostock/Greifswald, Tübingen und Witten. In Magdeburg arbeitet es eng mit der Otto-von Guericke-Universität zusammen. (dpa/sa)

## Veranstaltungen

### Pädagogisches Handeln im Sozialraum- Erkundungen im Franckejahr. Die VIII. Pädagogische Woche

Beginn	08.10.13 um 18:00 Uhr
Ende	11.10.13
Veranstaltungsart	Tagung
Info und Ort	Gebäude: Franckesche Stiftungen, Raum: diverse  06110 Halle (Saale) Franckeplatz 1  Anna Fangmeyer anna.fangmeyer@paedagogik.uni-halle.de
Beschreibung	<p>In einem außergewöhnlichen Schaffensakt hat August Hermann Francke vor mehr als 300 Jahren in Glaucha einen Raum entstehen lassen, indem generationenübergreifend soziale und pädagogische Beziehungen gestaltet, gelebt und im besonderem Maß baulich gerahmt worden sind die Franckeschen Stiftungen. Vermittelt durch ihre anspruchsvolle architektonische Gestaltung wird pädagogisches Handeln und soziale Hilfe, leben und arbeiten seit dem immer wieder und auf neue Weise zueinander in Beziehung gestellt. Somit ist ein spezifisches Kennzeichen dieses Ortes der gemeinsame Versuch, ein vereinigendes Dach über Institutionen hinweg zu bilden, in denen sonst jeweils ganz spezifische Zielgruppen angesprochen, unterschiedliche Arbeitsweisen praktiziert und ferner verschiedenartige Organisationslogiken nebeneinander bestehen bleiben. Die Stiftungen als ein durch Menschenhand gestalteter und zu gestaltender Raum lassen sich als ein physisch-materielles Objekt betrachten, dessen Einzigartigkeit es gilt durch Streifzüge zu erkunden. Es ist ein Ensemble, das gleichzeitig geschlossen und durchlässig ist, zum Verweilen und Durchschreiten einlädt. Ist innerhalb der Pädagogischen Woche daneben auch ein tiefergehendes Verständnis der, an diesem spezifischen Ort gestalteten sozialen Beziehungen, Interaktionen oder soziale Verhältnisse anvisiert, so erscheint die Perspektive auf den Sozialraum Franckesche Stiftungen aufschlussreich, wie sie bspw. von Fabian Kessl und Christian Reutlinger (2007: 25) systematisch ausgearbeitet wurde. In Verwendung eines relationalen Raumbegriffs lässt sich somit insbesondere nach der Kontextgebundenheit des Räumlichen fragen, also nach den Veränderungen bisheriger Ordnungen des Räumlichen, nach Beschreibungen des Sozialen mit Hilfe räumlicher Metaphern sowie Verräumlichungen sozialer Probleme. Was also geschieht in diesem Sozialraum? Auf welche Weise werden bspw. pädagogisches Handeln, soziale Hilfebeziehungen, Forschung, musische Ausdrucksformen möglich und immer wieder neu hervorgebracht? Was bedeutet dieser permanente Schaffens- und Gestaltungsprozess für die hier lebenden Menschen, die verorteten und zu verortenden Institutionen und die Region?</p> <p>In einer Kooperation der Franckeschen Stiftungen und der Philosophischen Fakultät III, Erziehungswissenschaften der Martin-Luther-Universität wird im Rahmen des Franckejahres zwischen dem 8. und 11. Oktober die traditionelle Pädagogische Woche gemeinsam unter dem Motto Pädagogisches Handeln im Sozialraum Erkundungen im Franckejahr durchgeführt. Durch Abendvorträge prominenter SozialraumforscherInnen, durch Präsentationen von Forschungsergebnissen der in den Stiftungen arbeitenden WissenschaftlerInnen, durch Workshops für PädagogInnen der Region und MitarbeiterInnen der Stiftungen sowie vor allem durch Präsentation von Projekten, an denen sich die einzelnen Einrichtungen der Stiftungen mit der Thematik auf ihre je eigene Weise auseinandersetzen, soll das Phänomen Sozialraum</p>



| Franckesche Stiftungen erkundet werden.

## Entscheidungsfindung zwischen Information, Intuition und Manipulation

Beginn	17.10.13 um 15:00 Uhr
Ende	19.10.13
Veranstaltungsart	Tagung
Info und Ort	Leucorea in der Lutherstadt Wittenberg, Deutschland
Beschreibung	<p>Professor Dr. Matthias Ballod (Martin-Luther- Universität Halle-Wittenberg) elke.sommerfeld@student.uni-halle.de; matthias.ballod@germanistik.uni-halle.de</p> <p>Vom 17.- 19 Oktober 2013 findet das DGI- Forum Wittenberg 2013 mit dem Titel Entscheidungsfindung zwischen Information, Intuition und Manipulation in der Stiftung Leucorea, der Lutherstadt Wittenberg statt. Dies stellt eine Neuausrichtung der seit 1962 erfolgreichen und hochkarätig besetzten (so z.B. Joseph Weizenbaum, MIT) Veranstaltungsreihe Oberhofer Kolloquium dar.</p> <p>Theoretisch war es noch nie einfacher, eine Vielfalt an Informationsquellen als Entscheidungsgrundlage heranzuziehen. Doch praktisch ist es schwerer und undurchsichtiger denn je, aufgrund der Informationsfülle Entscheidungen zu treffen. Diesem Dilemma widmet sich die Tagung in einer Vielfalt aus theoretischen Beiträgen und praktisch orientierten Anwendungsbeispielen aus verschiedenen Wirtschafts- und Wissenschaftsbereichen.</p> <p>Auszug aus dem Programm</p> <p>Prof. Dr. Böhmer Ministerpräsident a.D. : Grußwort Dr. Mayntz Vorsitzender der Bundespressekonferenz : Die Bundespressekonferenz als weltweit einmalige Informationsbörse. Der permanente Konflikt zwischen Entscheidungs- und Prozesskommunikation. Dr. v. Bose Datenschutzbeauftragter : Daten, Informationen, Personen im digitalen Zeitalter schutzwürdig/fremdbestimmt? Hr. Schuhmacher Magdeburger Institut für Sicherheitsforschung : Die psychologischen Grundlagen des Social Engineering Prof. Dr. v. Winter Universität Potsdam/Bundestag Berlin : Zum Einfluss des Lobbyismus auf politische Entscheidungen Prof. Dr. Antos MLU Halle-Wittenberg : Wie Sprache prägt: Zum Einfluss und zur Rhetorik kollektiver Selbsttäuschungen HrI. Bäuml Transparency International : Politische Kommunikation Die Kunst des Scheins und seine Halbwertszeit Prof. Dr. Meyer MLU Halle-Wittenberg : Evidenzbasierte Patienteninformation für Entscheidungsfindung in Gesundheitsfragen Prof. Dr. Lewandowski HAW Hamburg : Die Macht der Suchmaschinen und ihr Einfluss auf unsere Entscheidungen Prof. Dr. Scheich Leibniz-Institut für Neurobiologie, Magdeburg : Die Neurobiologie des Entscheidens Prof. Dr. Faas Johannes Gutenberg Universität Mainz : Wahlen und Entscheidungsfindung</p>

## "Nie wieder Angst: So lösen Sie Ängste in Minuten"

Beginn	09.10.13 um 14:00 Uhr
Ende	09.10.13
Veranstaltungsart	Kolloquium
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2  Dipl.-Ing.-Päd. Ute Bauer
Beschreibung	Veranstaltungsort: Haus 22, Zentraler Hörsaal

## 108. Medizinischer Sonntag "Erblindung durch Diabetes"

Beginn	20.10.13 um 10:30 Uhr
Ende	20.10.13
Veranstaltungsart	Kolloquium
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2  Dipl.-Jur. Kornelia Preuß-Suske
Beschreibung	Veranstaltungsort: Gebäude 26, Uni-Hörsaal 1, Pfälzer Str., Magdeburg



Referenten:  
Prof. Dr. Hagen Thieme, Universitätsaugenklinik  
PD Dr. Astrid Stein (Augenärztin in Magdeburg)

## NEUE ELEKTROMOBILITÄTSKONZEPTE IM URBANEN EINSATZ

Beginn	01.10.13 um 13:00 Uhr
Ende	01.10.13
Veranstaltungsart	Sonstige
Info und Ort	Gebäude: 04 39104 Magdeburg Dipl.-Ing. Gerd Wagenhaus, gerd.wagenhaus@mb.uni-magdeburg.de
Beschreibung	<p>Universität Magdeburg und Städtische Werke Magdeburg entwickeln Prototyp eines alltagstauglichen Elektrofahrzeuges</p> <p>Ingenieure der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU) werden gemeinsam mit den Städtischen Werken Magdeburg (SWM Magdeburg) Elektromobile für den urbanen Einsatz alltagstauglich machen. Dazu wird innovative Antriebstechnologie aus der Fakultät für Maschinenbau ab sofort in der Praxis auf Fahrzeugen der SWM innerstädtisch getestet. Den Wissenschaftlern geht es vor allem darum, Reichweite und Energiemanagement von Elektrofahrzeugen an die Bedürfnisse innerstädtischer Transportaufgaben von Kunden wie SWM Magdeburg anzupassen und gemeinsam einen Prototypen zu entwickeln.</p> <p>Die enge Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft starten die Universität Magdeburg und die SWM Magdeburg am Dienstag, den 1. Oktober 2013, offiziell mit dem Abschluss eines Kooperationsvertrages. Der Sprecher der Geschäftsführer der SWM, Helmut Herdt, wird dem Rektor der OVGU, Prof. Dr.-Ing. Jens Strackeljan, dann symbolisch ein SWM-Fahrzeug, einen so genannten EcoCarrier samt Schlüssel übergeben, auf dem in den nächsten Monaten alternative Antriebstechnologie der Universität im Stadtverkehr getestet wird.</p> <p>Was: Kooperationsstart für die gemeinsame Entwicklung alltagstauglicher Elektromobilitätskonzepte zwischen Universität Magdeburg und den Städtischen Werken Magdeburg, Schlüsselübergabe des Geschäftsführers der SWM an den Rektor der Universität Magdeburg für Testfahrzeug</p> <p>Wann: 1. Oktober 2013, 13.00 Uhr</p> <p>Wo: Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, vor dem Rektoratsgebäude 04, Universitätsplatz 2, 30104 Magdeburg</p> <p>Vertreter der Medien sind herzlich zur Berichterstattung eingeladen.</p> <p>Hintergrund Eine generelle Beschränkung der Reichweite verhindert bisher einen verlässlichen flächendeckenden gewerblichen Einsatz von E-Fahrzeugen. Dem stehen erhebliche Vorteile der E-Mobilität wie die Emissions- und weitgehende Lärmfreiheit oder niedrige Betriebskosten gegenüber.</p> <p>Mit dem EcoCarriers steht den Ingenieuren der Universität Magdeburg ein straßenzugelassenes, universelles und gewerblich nutzbares E-Fahrzeug als Entwicklungsplattform für den Praxistest ihrer Forschung, wie zum Beispiel ihres Range Extenders, zur Verfügung. Als Range Extender (Reichweitenverlängerer) bezeichnet man zusätzliche Aggregate in einem Elektrofahrzeug, die die Reichweite des Fahrzeugs erhöhen.</p> <p>Das Unternehmen SWM wiederum gewinnt wertvolle Daten für den wirtschaftlich erfolgreichen Betrieb eines E-Logistikfahrzeuges und geeignete Ladeinfrastruktur. Eine Begleitung dieser Entwicklung solcher alltagstauglichen gewerblichen E-Fahrzeuge bietet für regionale Firmen wie den SWM Magdeburg die Möglichkeit, frühzeitig neue Versorgungsmärkte kennenzulernen, Handlungsbedarfe zu eruieren und gegebenenfalls für sich zu nutzen", so Helmut Herdt.</p>

## Kostenlose professionelle Persönlichkeitsanalysen im Rahmen der Firmenkontaktmesse Magdeburg

Beginn	23.10.13 um 09:00 Uhr
Ende	23.10.13
Veranstaltungsart	Messe
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2 Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt. (FH) Michael Kauert
Beschreibung	<p>Die Persönlichkeitsanalyse "Golden Profiler of Personality" (G.P.O.P.) ist weltweit anerkannt. Der G.P.O.P. ist ein hervorragendes Instrument um eigene Stärken zu erkennen und diese gezielt für die zukünftige, eigene Karriereplanung ein zu setzen.</p> <p>Er dient als Instrument zur Selbsteinschätzung und zur Einschätzung anderer Personen auf Basis empirischer Beobachtungen.</p>



Die Profil-Analyse misst Präferenzen und differenziert nach individuellen Stärken, Schwächen und Entwicklungsmöglichkeiten ohne zu bewerten.

Die Persönlichkeitsanalyse am Messtag ist für Studenten der höheren Semester (Master und ab 6. Semester), Absolventen und Jungakademiker kostenfrei (der durchschnittliche Marktpreis für den Test liegt bei 200 Euro).

Aufgrund der großen Nachfrage ist eine Voranmeldung notwendig. Der Nachweis der Semesterzahl ist durch einen Studentenausweis oder eine Immatrikulationsbescheinigung nachzuweisen.

Die Persönlichkeitsanalyse G.P.O.P. wird von dem auf Akademiker spezialisierten Beratungsunternehmen MLP durchgeführt.

Anmeldung unter: [http://www.ttz.ovgu.de/?fkm2013\\_gpop](http://www.ttz.ovgu.de/?fkm2013_gpop)

## 11. Firmenkontaktmesse Magdeburg

Beginn	23.10.13 um 09:00 Uhr
Ende	23.10.13
Veranstaltungsart	Messe
Info und Ort	Gebäude: 22 Magdeburg
	Her Michael Kauert <a href="mailto:michael.kauert@ovgu.de">michael.kauert@ovgu.de</a>
Beschreibung	Die Messe für Studenten, Absolventen und Berufseinsteiger an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Mehr als 60 regionale und überregional tätige Unternehmen nehmen erste Kontakte zu Absolventen auf.